

Mit der Sonne im Werkschulheim

Salzburg AG reparierte Photovoltaikanlagen im Werkschulheim Felbertal

EBENAU (kle). Die starken Schneefälle im Jahr 2018/2019 verursachten beträchtliche Schäden an der Photovoltaikanlage der Salzburg AG beim Werkschulheim Felbertal. Um auch weiterhin Strom aus Sonnenkraft zu produzieren, sanierte die Salzburg AG die beschädigten PV-Anlagenteile auf den Dächern des Campus. Auf insgesamt neun Dächern des Geländes produzieren die Paneele Strom für rund 66 Haushalte.

Austausch notwendig

Seit Anfang April arbeiteten die Techniker am Austausch und der Reparatur der kaputten PV-Elemente. Binnen einer Woche erfolgte die Demontage aller PV-Module inklusive der defekten Unterkonstruktionen.

Photovoltaik-Campus

Die frisch sanierte PV-Anlage auf den Dächern des Werkschul-

heims umfasst in Summe 1.315 Quadratmeter Generatorfläche und erstreckt sich über zehn Dächer. 1.200 Quadratmeter davon speisen direkt ins Netz der Salzburg AG ein, mit den restlichen 115 Quadratmeter Fläche erzeugt das Werkschulheim Strom für den Eigenbedarf. Die Anlage der Salzburg AG erzeugt rund 220.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Mit diesem Sonnenstrom können rund 66 Haushalte versorgt werden. „Die Salzburg AG bekennt sich seit der ersten Stunde zu den Klima- und Energiezielen des Landes. Unser Ziel sind 200 Megawatt installierte Leistung bis 2030“, sagt Vorstandssprecher Leonhard Schitter.

Werkschulheim ist nachhaltig

Für das Werkschulheim Felbertal ergänzt die PV-Anlage am Gelände optimal ein umfangreiches Nachhaltigkeitskonzept. „Der



Die Photovoltaikanlage ist wieder voll einsatzfähig. Foto: Salzburg AG

Strom, den wir für uns hier mit 115 m² Kollektorfläche erzeugen, deckt unsere Grundlast ab, also den Energiebedarf, den wir haben, wenn kein Schulbetrieb ist. Damit erhalten wir alle wichtigen Funktionen aufrecht und verbrauchen so immer hundert Prozent des selbst erzeugten Stroms. Das ist aufgrund des geringeren Energiebedarfs während der Ferienzeiten genau richtig für uns“, so Werkschulheim Felbertal-Geschäftsführer Bernhard Reichl.